

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz

T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

MEHR AUSTAUSCH UND EFFIZIENZ

Medizintechnik-Unternehmen setzt auf Offenheit und Licht.
Das Lichtkonzept leistet zudem einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.



Die in Maastricht ansässigen N architects und N interiorarchitecten haben für das US-amerikanische Unternehmen Boston Scientific eine neue Arbeitswelt entwickelt. Zum Einsatz kamen Nimbus Leuchten, die durchgängig und nachhaltig einer modernen Arbeitswelt gerecht werden. Foto: Roos Aldershoff

Neue Arbeitswelten in Unternehmen sind meist von Offenheit geprägt. Bei den Arbeitsplätzen bestimmen Schlagworte wie Flexibilität, Innovation und Transparenz das Entwurfskonzept. Für das US-amerikanische Unternehmen Boston Scientific, das auf die Herstellung innovativer Medizintechnik spezialisiert ist, haben die in Maastricht ansässigen N architects und N interiorarchitecten ein entsprechendes Interieurkonzept entwickelt. Zum Einsatz kamen Nimbus Leuchten, die durchgängig und nachhaltig die neuen Räume von Boston Scientific erhellen.

MULTIFUNKTIONALE UND OFFENE MEETINGBEREICHE

Um einen regeren Austausch zwischen den Mitarbeitern und mehr Effizienz innerhalb des Unternehmens zu erreichen, wurden die Büroräume 2016 neu gestaltet. Wesentlicher Bestandteil der neuen Raumaufteilung ist die Öffnung der Strukturen. Im Zentrum des Gebäu-

des ist eine vertikale Verbindung über mehrere Ebenen entlang der Treppenanlage entstanden, die eine luftigere, flexiblere Raumsituation erzeugt. Hier fördern multifunktionale, offene Meetingbereiche die Kommunikation und ermöglichen Sichtbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Bereichen und Stockwerken. Die klassischen Desktop-Arbeitsplätze, die mehr Ruhe erfordern, trennten die Planer optisch über bedruckte Glaswände ab.

ATTRAKTIVE UND REPRÄSENTATIVE ARBEITSPLÄTZE

Bei der Entwicklung des neuen Beleuchtungskonzepts kamen überwiegend Nimbus LED Leuchten zum Einsatz. „Eine Stärke von Nimbus ist, dass das Sortiment durchgängige Lösungen für alle Beleuchtungsanforderungen beinhaltet,“ erläutern die Architekten. „Zudem leisten die Nimbus Leuchten einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit des Gebäudes. Das Nachhaltigkeitskonzept wurde mit einem LEED Zertifikat in Silber bedacht“, so die Planer.

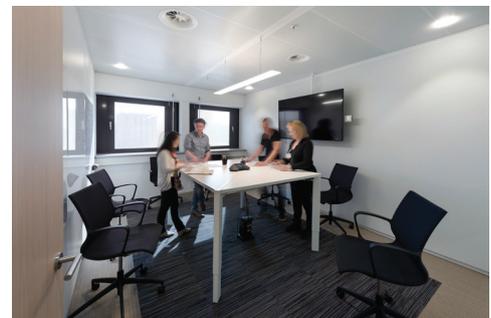
Zum Einsatz kamen im Konferenzraum eine längliche Nimbus Leuchte des Moduls L, deren Lichtfokus sich auf den großen Tisch konzentriert. In den offenen Meeting- und Gemeinschaftsbereichen installierten die Architekten eine flächige Beleuchtung. In den Bereichen der Desktop-Arbeitsplätze wählten die Planer eine Mischung aus flächiger und punktueller Beleuchtung mit Nimbus Leuchten der Module Q und R. Im offenen Treppenhaus schwebt eine extravagante Lichtskulptur im Zentrum des Raumes und zieht die Aufmerksamkeit auf sich. So werden die Büroräume auch dank der Beleuchtung den Ansprüchen an moderne Arbeitswelten gerecht und bieten attraktive, repräsentative Arbeitsplätze für die Beschäftigten und Besucher.

Stuttgart, im Juni 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Die Planer wählten eine Mischung aus flächiger und punktueller Beleuchtung mit Nimbus Leuchten der Module Q und R in den Bereichen der Desktop-Arbeitsplätze. Foto: Roos Aldershoff



In den Meeting-Bereichen installierten die Architekten eine flächige Beleuchtung mit der Langfeldleuchte L196. Foto: Roos Aldershoff



Eine extravagante Lichtskulptur schwebt im offenen Treppenhaus und zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Die Grundhelligkeit schaffen die Q 36 Module von Nimbus. Foto: Roos Aldershoff

DAS OBJEKT AUF EINEN BLICK

Fakten:

Umbau eines Bürogebäudes, Kerkrade (NL)

Bauherr:

Boston Scientific

Innenarchitekt:

N architecten und N interieurarchitecten,
Maastricht

Eingesetzte Nimbus Produkte:

Modul R 600 Project

Modul L 196 Aufbau

Modul L 196 Pendel mit Indirektlicht, mit DALI
sowie Präsenz- und Tageslichtsensorik

Modul L 196 Sequence 2

Modul Q 36

Modul Q 36 TT

Modul Q 64



Auch in den Gemeinschaftsbereichen wurde eine flächige Beleuchtung mit einer Modul R 600 Project von Nimbus installiert. Foto: Roos Aldershoff

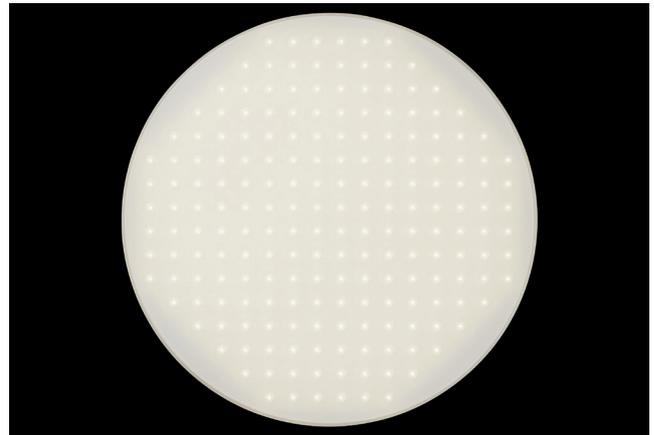


„Die Nimbus Leuchten leisten einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit des Gebäudes. Das Nachhaltigkeitskonzept wurde mit einem LEED Zertifikat in Silber bedacht“, so die Planer.

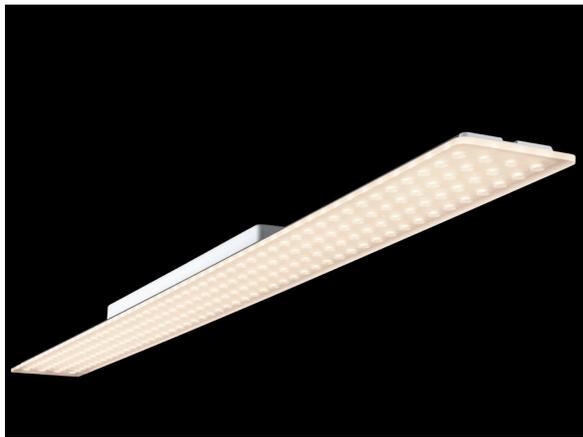
Foto: Roos Aldershoff



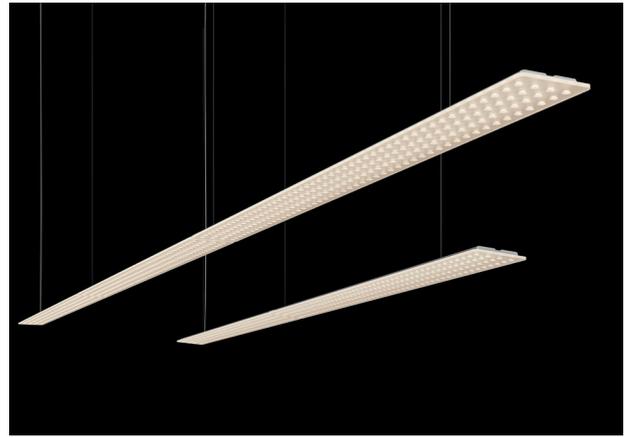
Die neuen Modul R Project Pendelleuchten sind in drei Größenvarianten mit einem Durchmesser von 600, 900 und 1200 mm erhältlich. Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Die großen, abgedoppelten Modul R Project Leuchten eignen sich für alle Räume in Open-Space-Offices. Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



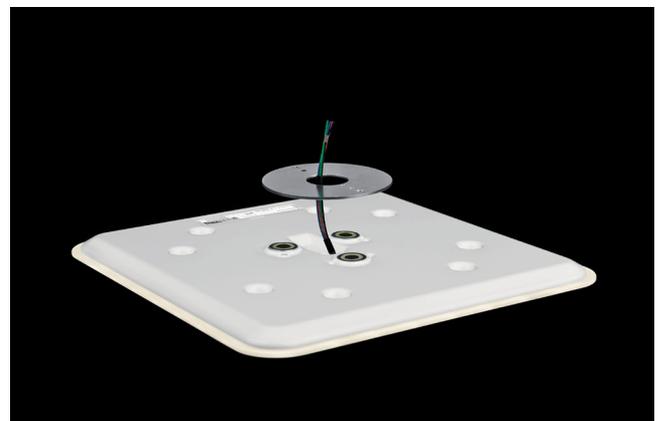
Die Modul L 196 Aufbauleuchte eignet sich zur flächigen Raumbeleuchtung von Büros und Arbeitsplätzen. Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Die sehr flachen, höhenstellbaren LED Langfeldleuchten Modul L 196 Sequence 2 (vorne) und Modul L 196 Pendel mit Indirektlicht Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Die Modul Q 36 Project Deckenleuchte kann mit Wireless IQ und integrierter Tages- und Umgebungslichtsensoren ausgestattet werden. Foto: Nimbus Group / Frank Ockert



Die Projektleuchten der Serie Modul Q Project sind einfach zu montieren und zeichnen sich durch eine geringe Aufbauhöhe aus. Foto: Nimbus Group / Frank Ockert

ÜBER DIE NIMBUS GROUP

Die 1988 vom Architekten Dietrich F. Brennenstuhl gegründete Nimbus Group ist anders als andere Unternehmen – und hat dabei ihren Weg zum Neuen gefunden. Vor allen anderen hat Nimbus auf die LED-Technik gesetzt und sich damit weltweit einen Vorsprung erarbeitet. Seit 2006 hat das Unternehmen rund 15.000 LED-Projekte realisiert und verfügt damit über einen reichen Erfahrungsschatz: Das Spektrum reicht von der Ausstattung von Wohnhäusern, Arztpraxen, Schulen und Vorstandsetagen bis hin zu Firmenzentralen wie die Hauptverwaltung von Unilever in Hamburg, die ADAC-Zentrale in München und die Hauptverwaltung der WTO in Genf.

Die gleiche Innovationskraft kommt auch bei den hochflexiblen Beschattungs- und Raumgliederungssystemen der Marken Rossoacoustic zum Ausdruck; insbesondere bei den integrierten Akustiklösungen, in deren Entwicklung neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung eingeflossen sind.

Beide Markenbereiche – Licht und Akustik – gehen auch gemeinsam innovative Wege. Die Nimbus Group entwickelt, zusammen mit führenden Forschungsinstituten, akustisch wirksame LED-Lichtlösungen und weitere Neuerungen für eine optimale Bürogestaltung.

Auch bei einer ganz neuen Serie an Leuchten begreift sich die Nimbus-Group als Innovationstreiber: Sie verkörpern konsequent die Idee des akkubetriebenen kabellosen Lichts, das immer und überall verfügbar ist. Die leichten und elegant aufladbaren Leuchten folgen in ihrem hochwertigen und ansprechenden Design der Philosophie des Unternehmens.

Die Nimbus Group ist Stiftungsunternehmen im renommierten Rat für Formgebung und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Weitere Informationen über die Nimbus Group finden Sie unter:

www.nimbus-group.com

Stuttgart, im Juni 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten